



Magazin

Daniel Aufdenblatten

Ein Leben zwischen Erfolg und
Bodenständigkeit

Erlebnisplus AG

Von Mehrwert profitieren,
flexibel und individuell

Beratungsnachmittage

Kompetent, persönlich und
immer an Ihrer Seite



Peter Pollinger

Präsident des Verwaltungsrates

Verrückte Welt?

Im Sommer begegnete ich einem gestandenen Herrn auf einer Höhenwanderung. Wir begrüßten uns kurz und irgendwie entwickelte sich ein sehr interessantes Gespräch. Der Mann erklärte mir all die - auf einer Höhe von rund 3200 Metern Höhe - wachsenden Pflanzen mit ihrem Namen und Geschichten. Er betonte, dass bei uns sogar auf der Höhe des Doms - also auf rund 4500 Metern - noch Pflanzen leben würden.

Nebst diesen interessanten Thesen fiel mir die unglaublich ruhige und zufriedene Art dieses Mannes auf. Nach einem längeren Gespräch verabschiedeten wir uns und er erwähnte noch nebenbei, dass er seit über 30 Jahren kein Fernsehgerät mehr eingeschaltet hätte und sein Handy bräuchte er nur zum Telefonieren.

Irgendwie gingen mir diese Begegnung und seine Äusserungen während des ganzen Tages nicht mehr aus dem Kopf. Diese Ruhe und diese unglaubliche Zufriedenheit mit sich und der Welt erstaunten mich doch sehr. Die sogenannte «verrückte Welt» war weit weg von ihm.

Wir werden fast schon täglich von negativen Schlagzeilen beeinflusst. Eigentlich gibt es aber weit mehr Positives zu berichten. Man muss es jedoch an sich herankommen lassen können.

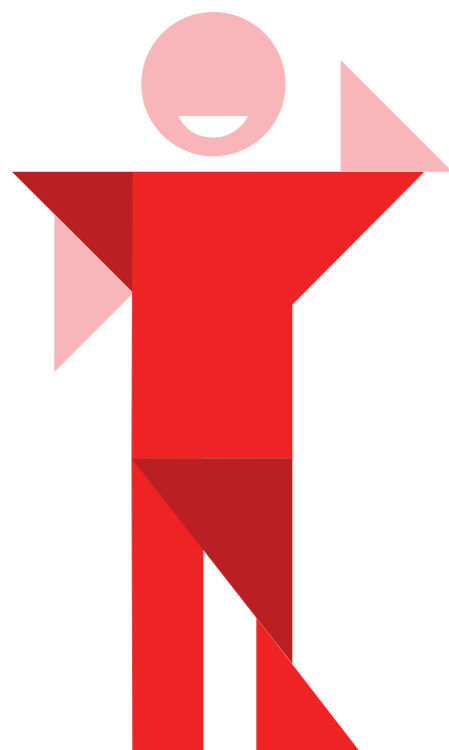
Wir haben das grosse Glück, in einem landschaftlich einzigartigen und wunderschönen Land zu leben, mit einer direkten Demokratie, politischer Stabilität, Sicherheit und einer innovativen Wirtschaft. Also ist die Welt doch nicht so verrückt, wie sie oftmals scheint.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn versucht, einen kleinen Teil dazu beizutragen. In diesen geopolitisch instabilen Zeiten ist die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn eine stets verlässliche und vertrauenswürdige Partnerin für unsere Kunden:innen. Mit dem Hauptsitz und den weiteren Bankstellen lebt sie die wirkliche Nähe zum Kunden.

Mit unseren verschiedenen Dienstleistungen begleiten wir unsere Kunden:innen in allen Lebenslagen. Auch die soziale Verantwortung ist ein fester Bestandteil in unserem Leitbild. Dies ist für uns als Bank nur dank dem grossen Vertrauen unserer Genossenschaftler:innen möglich. Der Verwaltungsrat, die Bankleitung und das ganze Raiffeisenteam wissen dies sehr zu schätzen und sind Ihnen dafür überaus dankbar.

Sicherlich geschehen zurzeit auf unserem wunderschönen Planeten viele Dinge, die an eine verrückte Welt erinnern können. Es gibt aber weit mehr Positives zu berichten; man muss es, wie bereits erwähnt, nur an sich herankommen lassen.

Also versuchen wir doch, das überaus Positive, das wir erleben und erfahren dürfen, aufzunehmen und die täglich negativen Schlagzeilen aus der ganzen Welt nicht allzu sehr in unsere Gedanken einfließen zu lassen.



Impressum

Redaktion

Haben Sie Fragen, Feedback oder Ideen?
Unsere Redaktion ist gerne für Sie da:

erlebnisbank@raiffeisen.ch

Erlebnisbank Raiffeisen Mischabel-Matterhorn

Bahnhofstrasse 13-15
3924 St. Niklaus
Tel. +41 27 955 19 00
erlebnisbank@raiffeisen.ch

Themen- übersicht_



Ein Blick hinter die Kulissen der Erlebnisbank

In dieser Ausgabe erhalten Sie spannende Einblicke in die Erlebnisbank und erfahren, wie wir als verläSSLicher Partner fest in der Region verwurzelt sind. Lesen Sie vom Engagement für unsere Kunden:innen mit der Erlebnisplus AG, die in jeder Situation unterstützt.

Erfahren Sie mehr über unser neues Verwaltungsratsmitglied Nicole König und Persönlichkeiten wie Daniel Aufdenblatten. Unsere Lernenden geben Einblick in ihren Alltag und ihre Projekte, die bereits heute die Zukunft der Erlebnisbank mitgestalten.

Praktische Angebote wie die Erlebnisbank-App und unsere Beratungsnachmittage zeigen, wie wir unsere Kunden:innen in allen Lebenslagen unterstützen – digital und persönlich. Entdecken Sie die Vielfalt, die unsere Erlebnisbank ausmacht, und lassen Sie sich von den Geschichten und Erfahrungen in dieser Ausgabe inspirieren.

06 Neues Verwaltungsratsmitglied

Nicole König spricht über ihre Verbindung zur Raiffeisenbank, ihre neuen Verantwortlichkeiten im Verwaltungsrat und die kommenden Herausforderungen.

14 Impressionen Erlebniswoche 2025

Bilder, Eindrücke und besondere Momente der Erlebniswoche 2025.

20 125 Jahre Raiffeisen Schweiz

Ein Beitrag über das Lernendenprojekt anlässlich des Jubiläums «125 Jahre Raiffeisen Schweiz».

28 Erlebnisbank-App

Mit der Erlebnisbank-App haben Sie Ihre Bank immer griffbereit, egal wo Sie sind.

08 Nachwuchs im Fokus

Unsere Lernenden berichten aus ihrem Alltag und geben Einblicke in ihre Erfahrungen bei der Erlebnisbank.

16 Erlebnisplus AG

Seit jeher ist es der Anspruch der Erlebnisbank, den Menschen das Leben zu erleichtern. Um diesem Versprechen gerecht zu werden, geht die Bank den nächsten logischen Schritt.

24 Mitgliederinterview Daniel Aufdenblatten

Ein Gespräch mit Daniel Aufdenblatten über seinen Kindheitstraum, unvergessliche Einsätze, den Umgang mit unerwarteten Situationen und seine Erfahrungen als Führungskraft.

30 Beratungsnachmittage

Informationen zu unseren Beratungsangeboten und zur persönlichen Terminvereinbarung.



Nicole König

Verwaltungsratsmitglied

Wie kam es zu dem Entscheid, dem Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn beizutreten?

Der Verwaltungsratspräsident der Bank hat mich angefragt, ob ich Interesse hätte, dem Verwaltungsrat beizutreten. Das kam überraschend und weckte bei mir eine freudige Neugier. Ich habe JA gesagt, weil ich bis jetzt nur positive Erfahrungen mit der Raiffeisenbank gemacht habe. Zudem habe ich grosses Vertrauen in die Bankleitung wie auch in die mir bekannten Verwaltungsräte:innen.

Was ist Ihr Bezug zu Raiffeisen im Allgemeinen und zur Erlebnisbank im Speziellen?

Alle unsere privaten Finanzangelegenheiten und Beratungsanfragen konnten wir in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn besprechen und regeln. Wie oben erwähnt, war von Anfang an ein grosses Vertrauen da. Speziell ist für mich die zukommende Art und Weise des Umgangs: Die Mitarbeitenden verfügen über die Fähigkeit, eine persönliche Nähe aufzubauen und arbeiten sehr zuverlässig und kompetent. Generell engagiert sich die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn stark für die Region – sowohl als Arbeitgeberin als auch als wichtige Partnerin des lokalen Gewerbes, von Tourismus, Kultur, Sport usw.



“
Trag die Sonne im Herzen und tanze ... mal im Takt und mal daneben. So ist das Leben eben.

Welches sind Ihre weiteren Tätigkeiten neben dem Mandat im Verwaltungsrat unserer Bank?

Ich arbeite in Teilzeit (60%) im People Care Center der Lonza. Die Aufgabe umfasst vor allem die Beratung von Mitarbeitenden in allen Lebenslagen und auch die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheits- und Unfall-Absenzen (Case Management). Zum Ausgleich geniesse ich die freien Zeiten und widme mich meiner Familie, Verwandten und Freunden. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Stiftungsrätin beim Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus und beim Verein Pflegefamilien Oberwallis.

Wie können Sie sich aus Ihrer Sicht am besten für Ihren Wohnort St. Niklaus in unserer Erlebnisbank einbringen?

Da ich noch ganz am Anfang stehe, lasse ich alles auf mich zukommen, frage nach und lerne dazu. So werde ich Schritt für Schritt herausfinden, wie und wo mein Beitrag am besten zum Einsatz kommen kann. Ich finde das soziale und wirtschaftliche Engagement der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sowie die finanzielle Unterstützung bei kulturellen und sportlichen Anlässen in unserer Region beeindruckend. Ich hoffe, dass ich durch meinen sozialen Hintergrund weitere Impulse und Hilfestellungen in diese «menschlich-wohlwollende» Richtung geben kann.

Wo sehen Sie Ihre Hauptaufgaben als Verwaltungsrätin der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn?

Nebst der Wahrnehmung der allgemeinen Verwaltungsrats-Aufgaben werde ich beim Ressort «Personal und Ausbildung» mitwirken.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen unserer Erlebnisbank in den nächsten Jahren?

Die globalen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Veränderungen sind schnelllebig und selten vorhersehbar. Somit denke ich, dass es eine grosse Herausforderung sein wird, weiterhin auf gut qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeitende zählen zu können, welche innovative Ideen mitgestalten, aber auch den genossenschaftlichen Solidaritätsgedanken der Raiffeisenbank nicht vergessen und bei Schwierigkeiten im gemeinsamen Dialog nach Lösungen suchen.

Zudem bringt die rasant fortschreitende Digitalisierung einerseits Fortschritte, jedoch birgt sie auch Gefahren (wie z. B. der letzte Stromausfall gezeigt hat). In diesem Zusammenhang darf auch die ältere Generation nicht vergessen werden. Sie hat sehr viel zum heutigen Wohlstand beigetragen und verdient deshalb eine rücksichtsvolle, hilfsbereite Unterstützung bei alltäglichen Finanzthemen. In diesem Bereich besitzt die kundennahe und regionale Verankerung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn eine grosse Stärke.

Wo liegen Ihre Stärken, was sind Ihre Schwächen?

Stärke: Ich bin dankbar für mein sonniges Gemüt.
 Schwäche: Ich bin (leider) selten zu früh da.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich bewege mich gerne draussen (laufen, biken, «fellen»...); ich lese gerne und gehe gerne auf Konzerte – und Tanzen macht mich glücklich. Für die innere Balance geniesse ich aber auch die Stille.

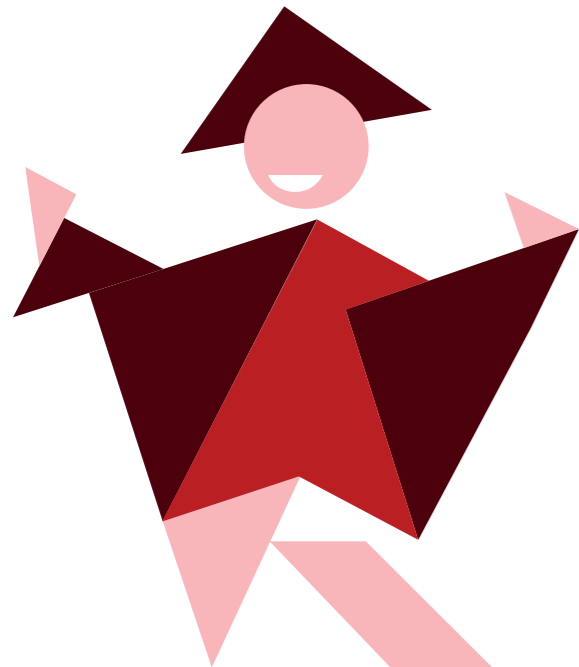
Nachwuchs im Fokus_

Eine Ausbildung auf der Bank bietet viele Vorteile. Sie öffnet die Türen für eine erfolgreiche Berufskarriere mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, sei es mittels bankinterner Schulungen oder über weiterführende Fach(hoch)schulen bis hin zu einem Uni-Abschluss.

Die Erlebnisbank setzt sich in unserer Region dafür ein, die Jugendlichen optimal durch die Ausbildung zu begleiten. Sie erhalten während der Ausbildung Einblick in die verschiedenen Teams, Abteilungen und Geschäftsstellen der Erlebnisbank. So eignen sie sich das administrative Know-how an, sammeln erste Er-

fahrungen in der Beratung von Kunden und erhalten durch die überbetrieblichen Kurse bei CYP und dem schulischen Teil an der Berufsfachschule das theoretische Rüstzeug. Jedem jungen Talent stellen wir einen persönlichen Begleiter an die Seite, um sie bei Fragen und Problemen zu unterstützen.

Es freut uns, Ihnen unsere 10 Auszubildenden vorzustellen.



16 Jahre · Zermatt

Lea Biner

Kauffrau EFZ Bank, 1. Lehrjahr

Was hat dich dazu bewogen, diese Ausbildung zu wählen?
Vor allem die Teamarbeit und der Umgang mit den Kunden:innen.

Was können wir von dir lernen?
Wie man immer Spass an allem haben kann.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?
In meiner Freizeit tanze ich und schaue am Wochenende immer gerne Formel 1.



16 Jahre · Lalden

Lino Kobler

Kaufmann EFZ Bank, 1. Lehrjahr

Was hat dich dazu bewogen, diese Ausbildung zu wählen?
Ich habe diese Ausbildung ausgewählt, weil mir von den verschiedenen Berufen, die ich geschnuppert habe, die Tätigkeiten bei der Bank am besten gefallen haben.

Was können wir von dir lernen?
Keine Ahnung, vielleicht Geduld.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?
In meiner Freizeit spiele ich Fussball.



16 Jahre · Grächen

Nico Amstutz

Kaufmann EFZ Bank, 1. Lehrjahr

Was hat dich dazu bewogen, diese Ausbildung zu wählen?
Die lokale Präsenz.

Was können wir von dir lernen?
Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit und Freundlichkeit.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?
Ich bin im Kleinkaliberschützen-Verein und sonst schwimme ich nebenbei auch gerne.



17 Jahre · St. Niklaus

Lynn Brantschen

Kauffrau EFZ Bank, 2. Lehrjahr

Was bringt dich zum Lachen?

Ich lache am liebsten mit Menschen, die ein breites Lächeln im Gesicht tragen und einen guten Sinn für Humor haben.

Was machst du in deiner Lehre besonders gerne?

Mir gefällt besonders, dass wir regelmässig die Abteilungen wechseln und mit verschiedenen Mitarbeitenden zusammenarbeiten. So lernt man nicht nur unterschiedliche Tätigkeiten,

sondern auch viele verschiedene Menschen kennen, das macht die Ausbildung abwechslungsreich und spannend.

Gibt es eine Person, die dich inspiriert?

Es ist schwer, eine einzelne Person zu nennen. Mich inspirieren Menschen, die eine positive Ausstrahlung haben, motiviert sind und mit guter Laune durchs Leben gehen.



16 Jahre · Susten

Sinan Iseni

Kaufmann EFZ Bank, 2. Lehrjahr

Was bringt dich zum Lachen?

Lustige Situationen mit meinen Kollegen:innen oder humorvolle Videos bringen mich oft zum Lachen.

Was machst du in deiner Lehre besonders gerne?

Ich arbeite gerne im Kundenkontakt, besonders am Telefon. Es freut mich, wenn ich Kunden:innen weiterhelfen kann.

Gibt es eine Person, die dich inspiriert?

Ja, mein Berufsbildner inspiriert mich sehr. Ich bewundere sein Fachwissen und wie er sein Wissen mit Geduld und Klarheit weitergibt.



21 Jahre · Saas-Fee

Naya Roosen

Kauffrau EFZ Bank, 2. Lehrjahr

Was bringt dich zum Lachen?

Ich glaube, mich bringt grundsätzlich sehr viel zum Lachen, meistens Menschen mit einem guten Sinn für Humor.

Was machst du in deiner Lehre besonders gerne?

Besonders gerne arbeite ich in den verschiedenen Abteilungen mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen. Ich bin sehr froh darüber, dass ich in meiner Ausbildung die Möglichkeit habe, in allen Abteilungen einen Einblick zu erhalten. Man lernt viele neue Menschen kennen und lernt täglich etwas dazu.

Gibt es eine Person, die dich inspiriert?

Eine einzelne Person, welche mich in meinem Arbeitsumfeld inspiriert? Ist schwierig zu beantworten. Mich inspirieren die unterschiedlichsten Menschen. Beispielsweise Mitarbeitende, welche tagtäglich mit sehr viel Hilfsbereitschaft und Engagement unsere Kunden:innen beraten. Mitarbeitende, welche trotz familiären Stresses oder Problemen mit viel Motivation und guter Laune zur Arbeit erscheinen und ihr Bestes geben. Ich denke, jede Person ist auf ihre Weise inspirierend.



17 Jahre · Grächen

Marvin Walter

Mediamatiker EFZ, 3. Lehrjahr

Was bringt dich zum Lachen?

Mit Freunden etwas unternehmen, egal was: Hauptsache die Gesellschaft.

Was machst du in deiner Lehre besonders gerne?

Das Kreative. In meiner Lehre kann ich sehr kreativ arbeiten. Ich erstelle gerne Plakate, Inserate, auch der Videoschnitt gefällt mir, doch dort will ich mich verbessern.

Gibt es eine Person, die dich inspiriert?

Beim Sport inspiriert mich Jamal Musiala. Schon ganz früher, als er noch in der U19 spielte, bewunderte ich ihn. Nun spielt er bei den Profis. Doch leider fällt er mehrere Monate aus, da er einen Wadenbeinbruch erlitt.



17 Jahre · St. Niklaus

Giulia Summermatter

Kauffrau EFZ Bank, 3. Lehrjahr

Was machst du in deiner Lehre besonders gerne?

Ich finde die Abwechslung durch die Einblicke in die verschiedenen Abteilungen sehr spannend. Besonders schätze ich auch den Kontakt mit den Mitarbeitenden sowie die gute Atmosphäre im Team.

Wie sehen deine Träume und Wünsche für die Zukunft aus?

Mir ist es wichtig, viele schöne Erinnerungen zu sammeln, an die man noch lange zurückdenkt. Ich will später auf jeden Fall viel reisen und die Welt entdecken. Es gibt so viele schöne Orte, die ich mal sehen möchte.

Gibt es eine Person, die dich inspiriert?

Ich habe keine bestimmte Person, die mich inspiriert. Viel mehr motivieren mich die positiven Dinge, die Menschen in meinem Umfeld tun.



19 Jahre · Zermatt

Leandro Ferreira Dias

BEM-Praktikant

Was ist das Coolste an deiner Ausbildung?

Am meisten Freude bereitet mir in meiner Ausbildung die enge Zusammenarbeit im Team.

Gibt es eine bestimmte Erfahrung oder ein Projekt, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Mein erster Arbeitstag ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Ich war zwar etwas nervös,

aber wurde sehr herzlich vom Team empfangen. Das hat mir den Einstieg sehr erleichtert.

Du kannst für einen Tag sein, was oder wer du willst. Was oder wer wärst du?
Cristiano Ronaldo



18 Jahre · Täsch

Cátia Rodrigues Pereira

BEM-Praktikantin

Was hat dich dazu bewogen, diese Ausbildung zu wählen?

Raiffeisen engagiert sich stark für lokale Events. Da ich aus einem kleinen Dorf komme, freut es mich jedes Mal zu sehen, dass Raiffeisen uns nicht vergisst. Ausserdem habe ich von Freunden, die ihre Ausbildung hier gemacht haben, gehört, dass das Team sehr freundlich ist und die Erlebnisbank für alle offensteht – sie hatten absolut Recht!

Was können wir von dir lernen?

Während meiner Ausbildung an der Handelsmittelschule konnte ich mich in Buchhaltung, Wirtschaft und Sprachen weiterentwickeln.

Ich habe erfolgreich das B2-Niveau in Englisch und Französisch sowie das C1-Niveau in Portugiesisch erreicht. Ich hoffe, dass ich meine Kollegen:innen bei Sprachmissverständnissen unterstützen und meine Sprachkenntnisse sinnvoll einsetzen kann.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich liebe es, mit Freunden spazieren zu gehen und die Natur zu beobachten. Zudem bin ich ein grosser Fan von Reisen – ich möchte die Welt entdecken.



20 Jahre · Saas-Fee

Yves Zbinden

BEM-Praktikant

Was hat dich dazu bewogen, diese Ausbildung zu wählen?

Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, da ich mich schon immer dafür interessierte, wie die Banken arbeiten und was sie machen. Dieses Interesse führte mich nach der Schule zur Raiffeisenbank.

Was können wir von dir lernen?

Zuhören.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit spiele ich gerne Eishockey.



Das Erlebnisbank-Team wünscht allen Auszubildenden viel Spass, Erfolg und viele tolle Erfahrungen.

Impressionen

Erlebnis- woche 2025_



Erlebnisplus _

Die Erlebnisbank stärkt ihr Ökosystem und gründet per 1. Januar 2026 die Erlebnisplus AG, eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft. Die neue Gesellschaft bündelt Dienstleistungen ausserhalb des klassischen Bankgeschäfts und schafft damit ein klares Profil für ihre Angebote. Diese umfassen Energie- und Immobilienberatung, Immobilienbewertung, IT-Lösungen sowie neu auch Dienstleistungen für Marken, Marketing und Grafik.

Gleichzeitig wird das Team der Tonic GmbH, einer im Oberwallis etablierten Agentur für Marken, Design und Kommunikation, in die neue Gesellschaft überführt. Damit wird eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft in eine gemeinsame Zukunft geführt.

E Energieberatung

Wir unterstützen Sie beim Energiesparen und erneuerbaren Energien, bei kantonalen Vorschriften und Förderbeiträgen. Wir beraten Sie zu Themen wie Sonnenenergie, Heizung, Wärmedämmung oder Mobilität.

Unser Energieberater begleitet Sie persönlich, beantwortet Ihre Fragen und hilft Ihnen, Ihr Zuhause effizienter und zukunftsfähig zu machen.

E Immobilienberatung

Ob Kauf, Verkauf, Renovation oder Modernisierung: Wir begleiten Sie Schritt für Schritt. Dank unserer regionalen Verankerung kennen wir den Markt und wissen, worauf es ankommt. Mit Erfahrung, klaren Empfehlungen und einem offenen Ohr unterstützen wir Sie dabei, realistische Ziele zu setzen und Ihre Immobilienpläne sicher und sinnvoll umzusetzen.

E Immobilienbewertung

Eine verlässliche Bewertung schafft Klarheit. Unsere Experten:innen ermitteln den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie transparent, fundiert und fair. So erhalten Sie eine sichere Basis für Ihre nächsten Schritte.

E HQ

Webseiten & Applikationen

Mit unserem CMS erstellen wir für Sie moderne Webseiten, von der einfachen Standardseite bis zur individuellen Lösung. Ergänzend dazu entwickeln wir massgeschneiderte Apps, intuitiv, zuverlässig und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Ob Unternehmensanwendung, E-Commerce oder eine neue Idee: Wir bringen Ihre digitale Lösung zum Laufen.

E Grafik & Animation

Ob Logo, Broschüre oder Webauftritt: Wir gestalten Medien, die zu Ihnen passen und Ihre Botschaft auf den Punkt bringen. Von der ersten Idee bis zum fertigen Design begleiten wir Sie persönlich, kreativ, regional verankert und mit einem sicheren Blick für das Wesentliche.

E Marketing & Markenstrategie

Wir stärken Ihre Marke vom klaren Auftritt bis zur passenden Marketingstrategie. Gemeinsam entwickeln wir Botschaften, die überzeugen, und sorgen für Präsenz, wo sie zählt. So entsteht ein Markenauftritt, der zu Ihrem Unternehmen passt und bei Ihren Kunden:innen ankommt.

E Innovation & Projekte

Wir helfen Ihnen, gute Ideen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. Ob neue Angebote, digitale Lösungen oder regionale Initiativen: Wir unterstützen Sie dabei, Projekte zu planen, zu strukturieren und Schritt für Schritt voranzubringen. So entsteht etwas, das wirklich funktioniert, für Sie und für die Region.

Kunden:innen wünschen sich heute einfache, integrierte Lösungen, um der steigenden Komplexität in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Kommunikation und Digitalisierung zu begegnen. Mit der Gründung der Erlebnisplus AG und der Bündelung der Kräfte mit dem Tonic-Team reagiert die Erlebnisbank auf dieses Bedürfnis.

Alle Ansprechpartner:innen bleiben dieselben. Die Erlebnisplus AG stärkt das Ökosystem der Erlebnisbank und unterstreicht ihr Versprechen:

Wir erleichtern das Leben – mit vertrauten Gesichtern und einem Plus an Möglichkeiten.

erlebnisplus.ch



Neugierig geworden?

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie www.erlebnisplus.ch.

Lernendenprojekt 2025_

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums von Raiffeisen Schweiz setzte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein nachhaltiges Zeichen: Unsere Lernende Giulia Summermatter organisierte als Ausbildungsprojekt während des 2. Lehrjahres einen Cleaning-Day in Grächen.

Am 21. Mai 2024 engagierten sich 16 Mitarbeitende der Erlebnisbank freiwillig, um die Natur rund um Grächen aktiv zu unterstützen. In mehreren Gruppen wurden auf der Hannigalp, den Skipisten, dem Bike-Trail sowie im Gebiet von der Alpe bis ins Dorf Abfälle eingesammelt. Zusätzlich wurden die Wanderwege von Ästen und Holz befreit, das durch den Winter und die Stürme auf die Wege gelangt war.

Ziel des Projekts war es, nicht nur die Umwelt zu entlasten, sondern auch das Jubiläum mit einem sinnvollen,

nachhaltigen Beitrag zu feiern. Die Aktion förderte den Teamgeist und zeigte, wie viel wir gemeinsam bewegen können – für unsere Region und unsere Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön geht an die touristische Unternehmung Grächen, die Gemeinde Grächen sowie an alle Mitarbeitenden, die mit viel Engagement und guter Laune zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben.



**Giulia
Summermatter**

Kauffrau EFZ Bank, 3. Lehrjahr





Mitglieder- interview

Daniel Aufdenblatten



Foto: Christian Pfammatter

“
Ich arbeite gerne,
die Arbeit ist für
mich Teil meines
Lebens, nicht ein
Gegensatz.”

Der 50-jährige Zermatter Daniel Aufdenblatten amtiert seit dem 1. Januar 2024 als CEO der Air Zermatt. Nach seiner Ausbildung zum Linienpilot bei der Swissair absolvierte er in den USA die Ausbildung als Helikopterpilot und Fluglehrer. Zurück in der Schweiz flog er für die Air Zermatt als Transport- und Rettungspilot. Vor seinem Amtsantritt war er hauptsächlich als Pilot eines privaten Langstrecken-Geschäftsjets tätig, aber auch regelmässig als Helikopterpilot bei der Air Zermatt unterwegs.

War es schon immer Ihr «Buben-Traum», Pilot zu werden?

Ja, soweit meine Erinnerungen reichen. Im Kindergarten mussten wir Zeichnungen machen für den Adventskalender. Nach dem Kindergarten versammelten sich die Eltern und Kinder auf dem Kirchplatz, um gemeinsam ein Tor zu öffnen. Alle haben Geschenke oder Bäume gemalt, ich habe eine Alouette 3 der Air Zermatt gezeichnet. Seit ich mich erinnern kann, schaue ich fasziniert allem hinterher, was fliegt: vom Schmetterling bis zum Jumbo. Natürlich haben mich die roten Air Zermatt-Helis in meiner Schulzeit in Zermatt geprägt. Damals in der Primarschule wohnte ein Lawinenhundeführer bei uns im Haus. Wenn abends mein Vater erzählte, dass der Helikopter bei uns gelandet sei, bin ich wieder raus

und durch den Schnee gewatet, nur um den Abdruck der Kufen im Schnee zu finden...

Bis heute hat die Fliegerei für mich nichts von ihrer Faszination verloren.

Erzählen Sie uns von Ihrem spannendsten Erlebnis als Pilot?

Nach zwanzig Jahren ist es schwierig, das spannendste Erlebnis herauszufiltern. Über die Jahre sammeln sich viele Geschichten an. Oft fahre ich an einem Ort vorbei oder fliege über ein bestimmtes Gebiet, welches die Erinnerung an ein Erlebnis weckt.

Die spannendsten und auch bewegendsten Erlebnisse

sind die schwierigen Einsätze, in denen das ganze Team über sich hinauswächst, um jemandem zu helfen. Das sind sehr bereichernde Momente in meinem Leben.

Wie gehen Sie mit unerwarteten Veränderungen wie Wetter oder technischen Problemen während eines Fluges um? Und münzen Sie dies auch auf Ihren Job als CEO um?

Ein Patentrezept für den Umgang mit Veränderungen gibt es nicht, ausser der Haltung, diese zu erwarten. Der Vergleich ist zwar naheliegend, aber nicht unbedingt richtig. Als CEO trifft man Entscheidungen im warmen Büro, als Pilot unter Umständen bei Sturm und Dunkelheit. Das Umfeld ist anders, so wie auch die Konsequenzen einer Fehlentscheidung.

Trotzdem muss man für beide Ämter eine gewisse Flexibilität mitbringen und Alternativen zulassen.

Heroism Award 2010 – Was hat diese Auszeichnung heute für Sie für eine Bedeutung?

Der Heroism Award hat für mich keine grosse Bedeutung, dessen Wirkung aber schon. Der Award ist ein Bestandteil meiner Laufbahn und durch diesen Award habe ich viele Leute kennengelernt, zu welchen ich bis heute eine freundschaftliche Beziehung pflege. Er hat Erinnerungen in meinem Leben geschaffen, welche unvergesslich sind. Ich kann mich noch gut erinnern an ein Abendessen mit der Coast Guard in Florida.

Wir sassen zusammen mit der Crew, welche als erste bei der «Deepwater Horizon» eingetroffen war, der Ölbohrinsel, welche explodiert ist. Ich habe dem Piloten gesagt: «Du musst völlig verrückt sein, stundenlang in totaler Dunkelheit hinaus aufs offene Meer zu fliegen!» Er antwortete mir: «Du musst völlig verrückt sein, mit einem Heli auf 7000 Metern Leute vom Berg zu holen!»

Es ist etwas Besonderes, wenn man seine Leidenschaft mit anderen teilen darf.

Wie halten Sie als Pilot eine gesunde Work-Life-Balance aufrecht?

Das Konzept der Work-Life-Balance ist mir vertraut, es hat aber in meinem Leben nie eine Rolle gespielt. Ich arbeite gerne, die Arbeit ist für mich Teil meines Lebens, nicht ein Gegensatz. Ich habe nie das Bedürfnis, meine Arbeit durch etwas ausgleichen zu müssen. Arbeit und Leben prägen und inspirieren sich gegenseitig. Hand aufs Herz: Was ist schöner als fliegen?

Auch der schönste Flug ersetzt nicht die Zeit mit meiner Familie.

Was schätzen Sie an der Erlebnisbank?

Ich schätze die lokale Verankerung, die kurzen Wege und den unkomplizierten Umgang sehr.

Erlebnisbank Tipps_

Haben Sie schon daran gedacht?

In diesem Beitrag zeigen wir Ihnen, wie Sie sich im Internet noch besser schützen und worauf Sie beim sicheren Surfen achten sollten. Zudem erfahren Sie, wie ein persönlicher Beratungstermin Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre Anliegen in Ruhe und ohne Zeitdruck zu besprechen. Und vielleicht finden Sie sogar eine Inspiration für ein passendes Weihnachtsgeschenk, etwas, das Ihre Liebsten wirklich überrascht und Ihnen Freude bereitet.

Nachzahlung in die Säule 3a_

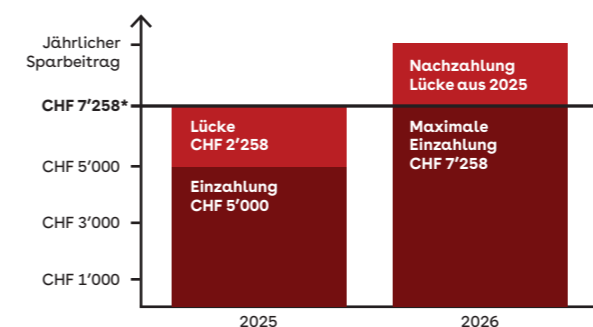
Verpasste Gelegenheiten sind oft für immer verstrichen – doch der Bundesrat eröffnet ab 2025 nun eine begrenzte Möglichkeit zur Nachzahlung in die Säule 3a.

Wenn Sie erwerbstätig sind, können Sie aufgrund der Verordnungsänderung des Bundesrats zukünftig die verpassten Säule-3a-Einzahlungen innerhalb von zehn Jahren nachholen und diese entstandenen Lücken steuerlich begünstigt schliessen.

Wie viel Steuern kann ich sparen?

Beispiel: Max zahlt bis Ende Jahr 2025 CHF 5'000 auf sein Vorsorgekonto ein, was weniger als dem maximalen Betrag von CHF 7'258 entspricht. Dadurch entstand im Jahr 2025 eine Beitragslücke von CHF 2'258.

Um diese Lücke zu schliessen, kann Max im Jahr 2026 den vollen Maximalbetrag für das laufende Jahr sowie zusätzlich die CHF 2'258 für das Jahr 2025 einzahlen, vorausgesetzt, er hat in beiden Jahren ein AHV-pflichtiges Einkommen. Sowohl die reguläre Einzahlung als auch die Nachzahlung kann er vom steuerbaren Einkommen abziehen.



* Personen, die durch ihren Arbeitgeber einer Pensionskasse angeschlossen sind, können für das Jahr 2025 maximal CHF 7'258.- einzahlen. Selbständig erwerbende Personen sowie Personen, die die BVG-Eintrittsschwelle nicht erreichen (jährliches Einkommen unter CHF 22'680.-), dürfen 20% des Erwerbseinkommens einzahlen, für das Jahr 2025 maximal aber CHF 36'288.-.

Was bedeutet das konkret?

- Eine Nachzahlung ist für Lücken ab 2025 möglich, erstmals ab 01. Januar 2026.
- Lücken, die durch Erwerbspausen aufgrund von Aus-/Weiterbildungen sowie Elternzeiten entstanden sind, können nicht geschlossen werden, wenn in diesen Jahren kein AHV-pflichtiges Einkommen erzielt wurde.
- Die Nachzahlung erfolgt zusätzlich zum vollständig einbezahlten Betrag der Säule 3a des laufenden Jahres.
- Eine Nachzahlung ist möglich mit einer einmaligen Zahlung. Wichtig ist: Die Nachzahlung muss innerhalb eines Kalenderjahres erfolgen. Eine Verteilung über mehrere Jahre ist nicht möglich.
- Eine entstandene Lücke kann nur innerhalb von zehn Jahren geschlossen werden.
- Eine Nachzahlung ist nicht mehr möglich, sobald ein Bezug der Altersleistung erfolgt ist. Dies gilt auch, wenn eine Säule 3a-Police fällig wird.



Mehr Informationen

Scannen Sie den QR-Code, um mehr Informationen zu erhalten.

Erlebnisbank App_

Neuigkeiten

Erhalten Sie aktuelle Informationen direkt aufs Smartphone und bleiben Sie informiert.

Rückblick

Entdecken Sie Fotos und Eindrücke vergangener Events, die Erinnerungen lebendig machen.

Agenda

Verpassen Sie keinen Termin! Melden Sie sich unkompliziert und schnell zu Events an, auch zur Erlebniswoche.

Online-Beratung

Kontaktieren Sie uns per Video-Chat oder Messaging – wir sind für Sie da.

Sitzungszimmer-Reservation

Planen Sie Meetings bequem über die App und bringen Sie Ihre Projekte voran.

Feedback und Ideen

Teilen Sie Ihre Meinung und gestalten Sie die Zukunft der Erlebnisbank aktiv mit.

Team-Überblick

Lernen Sie unser Team kennen und vereinbaren Sie direkt Termine mit unseren Berater:innen.

Einfache Anmeldung

Sei es für die Erlebniswoche oder andere Anlässe, Ihre Anmeldung ist schnell gemacht: Loggen Sie sich ein und wählen Sie in der Agenda den gewünschten Event. Sobald Sie sich identifiziert haben, wird Ihr persönliches Ticket in der App hinterlegt.



**Erlebnisbank-App
herunterladen_**

www.erlebnisbank.ch/erlebnisbank-app

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen_

Mittels täuschender E-Mails, Schadsoftware sowie Apps auf Mobiltelefonen versuchen die Betrüger, an Ihre Zugangsdaten wie Vertragsnummer, Passwörter, Kreditkarteninformationen oder eine Kopie Ihres PhotoTAN Aktivierungsbriefes zu gelangen. Gerne geben wir Ihnen ein paar Tipps wie Sie sich dagegen schützen können.



Seien Sie aufmerksam

- Melden Sie uns jede verdächtige Beobachtung im Zusammenhang mit Ihrem E-Banking.
- Lassen Sie keine fremden Personen auf Ihren Computer über Fernwartungs-Programme zugreifen.
- Seien Sie misstrauisch bei Telefonanrufen im Zusammenhang mit E-Banking.



Prüfen Sie alle Nachrichten kritisch

- Prüfen Sie jede E-Mail und Nachrichten wie SMS und WhatsApp auf Betrugsmerkmale.
- Prüfen Sie jeden Link, bevor Sie diesen anklicken, damit Sie nicht auf einer betrügerischen Webseite landen.
- Öffnen Sie niemals Anhänge von E-Mails unbekannter Herkunft.
- Vertrauen Sie keinen E-Mails und sonstigen elektronischen Nachrichten, auch auf Mobiltelefonen, die Ihnen seltsam erscheinen.



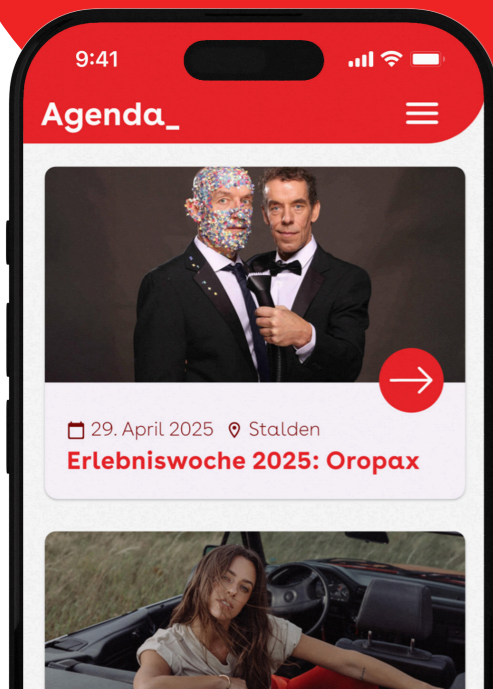
Wählen Sie sichere Passwörter

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort mit Gross-, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen sowie einer Mindestlänge von zwölf Zeichen.
- Merken Sie sich Ihr Passwort und geben Sie es niemandem weiter.
- Ändern Sie Ihr Passwort, wenn Sie vermuten, dass es anderen Personen bekannt ist.



Sichern Sie Ihre Geräte

- Führen Sie regelmässig sicherheitsrelevante Updates Ihres Betriebssystems und Ihres Browsers durch.
- Schützen Sie Ihre Geräte wie Computer, Laptop, Mobiltelefon, Tablet mit einem Antivirenprogramm.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Antivirenprogramm automatisch täglich aktualisiert wird.
- Aktivieren Sie die lokale Firewall auf Ihrem Computer.
- Installieren Sie Mobile-Apps nur aus den offiziellen Stores (Apple Store und Google Play Store).



Beratungszeit statt Schalterbetrieb_

Mehr Zeit für persönliche Anliegen – und das kommt an

Seit Sommer 2025 bieten wir an sieben Standorten einen festen Beratungsnachmittag pro Woche an. Die Idee dahinter war einfach: Mehr Zeit für Sie. Mehr Raum für Ihre Fragen.

Heute dürfen wir sagen: Das Angebot wird stark genutzt und von unseren Kunden:innen geschätzt. Besonders gelobt werden die entspannte Gesprächsatmosphäre und die persönliche Beratung am Schalter ohne Zeitdruck.

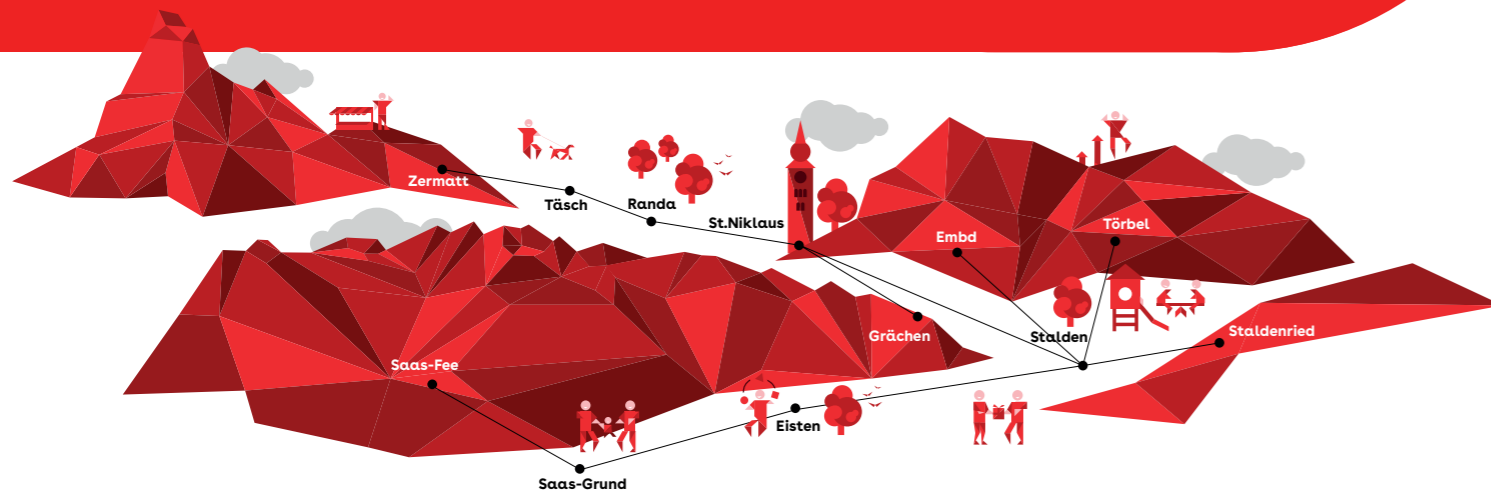
Ihre Beratungsnachmittage vor Ort

- Dienstag: Stalden
- Mittwoch: Grächen, Saas-Fee
- Donnerstag: Saas-Grund, St. Niklaus, Zermatt, Täsch

So vereinbaren Sie Ihren Termin

- Beim nächsten Schalterbesuch
- Telefonisch: +41 27 955 19 00
- Online: erlebnisbank.ch/team

Das Team der Kundenberatung freut sich, auch weiterhin Zeit für Sie zu haben.



Erlebnisregion

Last-Minute-Geschenkidee für Weihnachten

Mit dem Erlebnisregion-Gutschein schenken Sie Vielfalt: Ob **Erlebnisse, Angebote oder besondere Momente**, der Gutschein kann bei allen teilnehmenden Anbietern wie Bargeld eingesetzt werden.

Erhältlich in den Stückelungen **CHF 10.00, CHF 20.00 und CHF 50.00**, können Sie die Gutscheine bequem in jeder Geschäftsstelle der Erlebnisbank erwerben oder online bestellen.



Neugierig geworden?

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie erlebnisregion.ch.



Erlebnisbank_